

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einführung .....</b>	15
I.    Überblick.....	15
II.   Zielsetzung der Arbeit .....	18
<b>B. Grundprinzipien des nationalen Steuerermittlungsverfahrens....</b>	19
I.    Das Ermittlungsverfahren als Teil des Besteuerungsverfahrens.....	19
II.   Rechtsstaatlicher Auftrag der Finanzbehörden.....	20
III.  Grundsätze der Gesetzmäßigkeit und Gleichmäßigkeit der Besteuerung.....	21
1.  Gesetzmäßigkeit der Besteuerung.....	21
2.  Gleichmäßigkeit der Besteuerung.....	23
IV.   Der Untersuchungsgrundsatz des § 88 AO .....	25
1.  Allgemeines.....	25
2.  Inhalt und Grenzen des Untersuchungsgrundsatzes.....	27
a)  Art und Umfang der Sachverhaltsermittlung .....	27
b)  Die Mitwirkungspflicht der Beteiligten .....	30
aa) Grundsätzliches.....	30
bb) Allgemeine Mitwirkungspflicht nach § 90 Abs. 1 AO .....	31
cc) Mitwirkungspflicht des Steuerpflichtigen und Untersuchungsgrundsatz .....	32
3.  Gesteigerte Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten.....	34
a)  Arten der erweiterten Mitwirkungspflichten .....	35
aa) Sachaufklärungspflicht .....	36
bb) Aufklärungsvorsorgepflicht .....	37
cc) Beweismittelbeschaffungspflicht.....	38
dd) Beweismittelbeschaffungsvorsorgepflicht.....	38
b)  Grenzen der erweiterten Mitwirkungspflichten .....	39
V.    Zwischenergebnis .....	39

<b>C. Regelungsbefugnis und Kompetenzgrenzen der Europäischen Union zur Ausformung eines einheitlichen Steuerermittlungsverfahrens .....</b>	<b>43</b>
I. Regelungsbefugnis und Kompetenzgrenzen der Europäischen Union im Bereich des Verfahrensrechts .....	44
1. Allgemeines .....	44
2. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Theorie der <i>implied powers</i> und <i>effet utile</i> Auslegung.....	46
a) Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	46
b) Theorie der <i>implied powers</i> und <i>effet utile</i> Auslegung .....	48
II. Fehlende unionsrechtliche Kompetenz zur Ausformung eines einheitlichen Steuerermittlungsverfahrens.....	49
1. Begrenzte Aufgaben der Europäischen Union im Steuerbereich....	49
2. Rechtsangleichungskompetenzen der Europäischen Union .....	51
a) Rechtsangleichung aufgrund der Art. 114, 115 AEUV.....	52
b) Rechtsangleichung aufgrund der „Kompetenzergänzungsklausel“ des Art. 352 AEUV .....	55
3. Der Grundsatz der Steuerverfahrensautonomie der Mitgliedstaaten.....	56
III. Zwischenergebnis .....	57
<b>D. Unionsrechtliche Einflüsse auf das Steuerermittlungsverfahren im Bereich des harmonisierten Rechts der indirekten Steuern.....</b>	<b>61</b>
I. Harmonisierungskompetenz der Europäischen Union .....	61
II. Bestandsaufnahme der Harmonisierung .....	61
1. Umsatzsteuer.....	61
2. Sonstige Verbrauchsteuern.....	63
III. Unionsrechtliche Vorgaben für das Steuerermittlungsverfahren .....	64
1. Amtshilferichtlinie .....	65
2. Betreibungsrichtlinie.....	66

3. Zusammenarbeitsverordnung .....	66
4. Bewertung der Sekundärrechtsakte bezüglich ihrer Auswirkungen auf das Steuerermittlungsverfahren .....	68
a) Vermeintliche Ausnahmen vom Grundsatz der Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten .....	68
b) Koordinierte Verwaltungszusammenarbeit .....	70
IV. Der Untersuchungsgrundsatz im harmonisierten Steuerrecht.....	71
1. Das Urteil in der Rechtssache <i>Kommission/Italien</i> , Rs. C-132/06.....	72
a) Sachverhalt und Rechtsfrage .....	72
b) Entscheidung des EuGH .....	73
2. Bewertung der Entscheidung .....	75
V. Zwischenergebnis.....	76
 E. Unionsrechtliche Einflüsse auf das Steuerermittlungsverfahren im Bereich des nichtharmonisierten Rechts der direkten Steuern .....	79
I. Keine ausdrückliche Harmonisierungskompetenz der Europäischen Union .....	79
II. Bestandsaufnahme der Harmonisierung .....	80
1. Überblick .....	80
2. Mutter-Tochter-Richtlinie .....	82
3. Fusionsrichtlinie .....	82
4. Zinsrichtlinien .....	83
III. Unionsrechtliche Einflüsse auf das Steuerermittlungsverfahren .....	84
1. Überblick .....	84
2. Vorgaben des Sekundärrechts.....	84
a) EU-Amtshilferichtlinie.....	85
aa) Grundsätzliches zur zwischenstaatlichen Amtshilfe durch Auskunfts austausch.....	85
bb) Die EG-Amtshilferichtlinie .....	86
cc) Die Notwendigkeit einer neuen EU-Amtshilferichtlinie.....	87

dd) Die neue EU-Amtshilferichtlinie.....	89
ee) Vorschläge der Kommission für eine Änderung der EU-Amtshilferichtlinie.....	92
b) Bewertung der Amtshilferichtlinie bezüglich ihrer Auswirkungen auf das Steuerermittlungsverfahren.....	96
3. Vorgaben des Primärrechts für die Ausgestaltung und Anwendung des Steuerermittlungsverfahrens.....	100
a) Äquivalenz und Effektivität als Gebote des Unionsrechts.....	100
b) Europäisches Primärrecht als Maßstab, insbesondere Grundfreiheiten .....	102
aa) Grundfreiheiten im europäischen Steuerrechtsraum .....	102
bb) Auswirkungen der Grundfreiheiten auf das nationale Steuerrecht .....	103
c) Prüfungsumfang des EuGH, insbesondere Rechtfertigungsgründe.....	105
aa) Prüfungsumfang .....	105
bb) Anerkannte Rechtfertigungsgründe .....	106
IV. Zwischenergebnis .....	107
 <b>F. Spannungsverhältnis zwischen den Vorgaben des Unionsrechts und den verfassungsrechtlichen Anforderungen an das nationale Steuerermittlungsverfahren.....</b>	111
I. Die Rechtsprechung des EuGH.....	111
1. Überblick.....	111
2. Amtshilfe als Schwerpunkt der Sachverhaltsermittlung .....	113
a) Das Urteil in der Rechtssache <i>Bachmann</i> , Rs. C-204/90 .....	113
b) Das Urteil in der Rechtssache <i>Schumacker</i> , Rs. C-279/93 .....	115
3. Gleichbehandlung der Ermittlungsinstrumente der Amtshilfe und der Mitwirkung des Steuerpflichtigen .....	118
a) Das Urteil in der Rechtssache <i>Vestergaard</i> , Rs. C-55/98.....	118
b) Das Urteil in der Rechtssache <i>Danner</i> , Rs. C-136/00.....	120
4. Mitwirkung des Steuerpflichtigen als Schwerpunkt der Sachverhaltsermittlung.....	122

a)	Das Urteil in der Rechtssache <i>Jäger</i> , Rs. C-256/06 .....	122
b)	Das Urteil in der Rechtssache <i>Persche</i> , Rs. C-318/07 .....	123
c)	Das Urteil in der Rechtssache <i>Meilicke II</i> , Rs. C-262/09.....	126
II.	Ausreichende Berücksichtigung des verfassungsrechtlich gebotenen Verifikationsprinzips? .....	130
1.	Besteuerungsgewalt als Grundlage staatlicher Souveränität .....	130
2.	Unionsrecht und Untersuchungsgrundsatz .....	132
a)	Bereich des harmonisierten Rechts der indirekten Steuern....	133
b)	Bereich des nichtharmonisierten Rechts der direkten Steuern.....	134
3.	Der Rechtfertigungsgrund der Wirksamkeit der Steueraufsicht im Lichte des Verifikationsprinzips.....	136
a)	Nationale Steuerverwaltung: Kompetenzvorbehalt der Mitgliedstaaten oder bloße „Restzuständigkeit“?.....	137
b)	Der Hinweis des EuGH auf die Amtshilferichtlinie und die Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen .....	139
aa)	Möglichkeiten der Amtshilferichtlinie.....	139
bb)	Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen.....	141
III.	Ausreichende Berücksichtigung der unionalen Kompetenzbestimmungen? .....	143
1.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung .....	144
2.	Subsidiaritätsprinzip und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	145
3.	Angemessener Ausgleich zwischen den Anforderungen der europäischen Grundfreiheiten und der Steuersouveränität der Mitgliedstaaten.....	146
4.	Die Rolle des EuGH .....	147
IV.	Zwischenergebnis .....	149
<b>G.</b>	<b>Bedeutung der Unionsgrundrechte für das nationale Steuerermittlungsverfahren.....</b>	<b>157</b>
I.	Entwicklungsstufen der Grundrechte .....	157
II.	Inhalt und Anwendungsbereich der Grundrechte .....	159
III.	Ausstrahlung auf das Steuerermittlungsverfahren .....	163

1. Die Unionsgrundrechte im harmonisierten Bereich .....	163
2. Die Unionsgrundrechte im nichtharmonisierten Bereich .....	164
3. Stellungnahme .....	166
<b>H. Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>169</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>187</b>